Supreme T2

Quick Start Guide

Spielanleitung – DEUTSCH

Diese kurze Anleitung ermöglicht es Ihnen, ein Spiel mit Ihrem elektronischen Schachbrett Supreme T2 zu starten.

Spielanleitung – DEUTSCH 2
Lieferumfang 3
Aufladen des Schachbretts 3
Anzeige des Ladevorgangs 3
Kompatible Netzteile 3
Der Ladezustand der Batterie 3
Anzeige des Akkustands beim Einschalten 3
Anzeige des Akkustands während der Nutzung 3
Aufladen des Brettes während der Nutzung 3
Tasten und ihre Funktionen 4
Verbinden des Brettes mit Apps, Programmen oder Schachcomputer-Modulen 5
Kabellose Verbindung per Bluetooth 5
Verbindung mittels USB-Kabel 5
Verbindung mit Schachcomputer-Modulen 6
Speichern und Übertragung von Partien im PGN Format vom Supreme T2 auf den Computer (Windows 10/11) 6
Grundsätzliche Funktionalität 6
Die Protokollierung 6
Welche Partien werden gespeichert? 7
Die Verwendung des PGN-Tools 7
Löschen des Brettspeichers 9
Zubehörteile 9
Wartung 9
Akkutausch 10
Updates 10

Lieferumfang

Zum Lieferumfang ihres Supreme T2 eBoards gehören folgende Bestandteile:

- Elektronisches Schachbrett mit RFID-Figurenerkennung
- Je nach Ausführung, 1 Satz Schachfiguren mit 2 zusätzlichen Damen
- USB Kabel Typ C – Typ C, 2 Meter lang, zum Aufladen und zur Datenübertragung
- USB Adapter Typ C – Typ A zur Nutzung mit älteren USB-Geräten
- Bedienungsanleitung & Wichtige Informationen

Aufladen des Schachbretts

Bevor Sie ihr neues Schachbrett nutzen können, laden Sie es bitte komplett auf. Stecken Sie hierfür das mitgelieferte USB-C Kabel in den entsprechenden Anschluss an der rechten Seite des Brettes und verbinden Sie es mit einem USB-Stromadapter (nicht im Lieferumfang enthalten).

Zum Aufladen des Schachbretts muss der Schiebeschalter zur Wahl der Datenquelle auf der Position Bluetooth oder USB stehen. Auf der Position DIN wird das Brett mit Betriebsstrom versorgt, jedoch nicht geladen, um den Akku zu schonen.

Anzeige des Ladevorgangs

Die Ladekontroll-Leuchte am Brett geht nun an. Solange die LED leuchtet, wird das Brett geladen. Wenn die Ladekontroll-Leuchte ausgeht, ist das Brett geladen. Der Ladevorgang dauert etwa 6 Stunden. Am Ende das Ladevorgangs kann es sein, dass die Leuchte sporadisch an- und wieder ausgeht, dies ist normal. Trennen Sie das Board nun vom Ladekabel.

Kompatible Netzteile

Das Supreme T2 ist mit allen Standard USB-Netzteilen kompatibel. Achten Sie darauf, dass das Netzteil mindestens 0,5A leistet.

Der Ladezustand der Batterie

Anzeige des Akkustands beim Einschalten

Beim Einschalten zeigt das Schachbrett den aktuellen Ladezustand der Batterie an. Hierfür werden die 9 LEDs am unteren Brettrand benutzt. Leuchten alle 9 LEDs, ist der Akku komplett geladen. Leuchtet nur noch 1 LED, ist der Akku fast leer.

Anzeige des Akkustands während der Nutzung

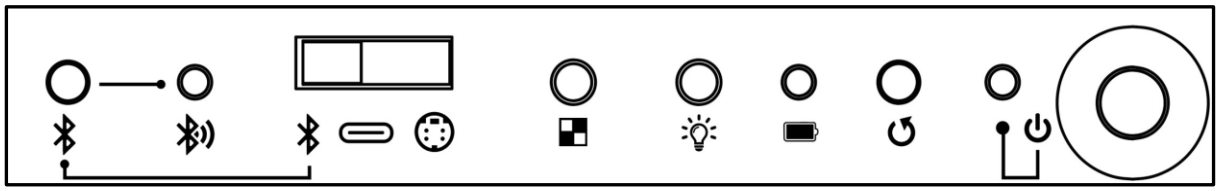
Wenn der Akkustand während der Nutzung des Bretts auf ein kritisches Niveau sinkt, fängt die Betriebsanzeige des Bretts zu blinken an. Zunächst blinkt die LED langsam, dann haben Sie noch in etwa 60 Minuten Nutzungsdauer zur Verfügung. Wenn die LED schnell blinkt, muss das Brett sofort an eine Stromquelle angeschlossen werden

Aufladen des Brettes während der Nutzung

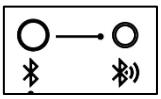
Sie können das Brett auch jederzeit während der Nutzung aufladen (Modus Bluetooth oder USB). Die Ladedauer verlängert sich dann entsprechend. Sie können hierfür zum Beispiel auch eine externe Powerbank nutzen.

Tasten und ihre Funktionen

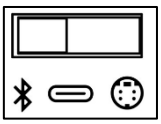
Das Supreme T2 verfügt über die folgenden Tasten und Kontroll-Anzeigen:



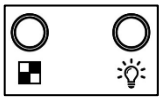
Diese haben die folgenden Funktionen (von links nach rechts)



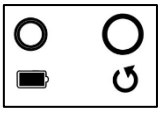
- Taste für das Bluetooth-Pairing: Ein Tastendruck versetzt das Brett in den Pairing-Modus, Sie können nun eine Verbindung mit einem Bluetooth-kompatiblem Endgerät (zum Beispiel einem Smartphone) herstellen.
  Hierzu muss als Eingangsquelle Bluetooth ausgewählt sein.
- Bluetooth-Kontroll-LED:
  - Leuchtet dauerhaft: Bluetooth-Verbindung ist hergestellt
  - Blinkt: Gerät ist im Pairing Modus



- Schiebeschalter zur Auswahl der Eingangsquelle: Hiermit wählen Sie aus, mit welcher Datenquelle das Brett verbunden werden soll:
  - Bluetooth zur kabellosen Verbindung mit Smartphones oder PCs
  - USB-C-Anschluss zur Verbindung mit PCs
  - Mini-Din zur Verbindung mit kompatiblem Schachcomputermodulen

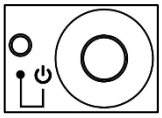


- Taste zur Übertragung der gespeicherten Spiele (PGN-Daten)
- Taste zur Helligkeits-Einstellung der 81 Brett-LEDs



- Lade-Kontroll-LED: Zeigt an, dass das Brett geladen wird

- Taste zur Ausführung eines Geräte-Resets, setzt das Brett auf die Werkseinstellungen zurück



- Betriebs-LED: Zeigt an, dass das Brett eingeschalten ist.
  - Langsames Blinken: Akku wird leer, bitte aufladen
  - Schnelles Blinken: Akku ist leer, Gerät sofort an eine Stromquelle anschließen
- Taste Ein / Aus: Schaltet das Brett an bzw. aus.

Verbinden des Brettes mit Apps, Programmen oder Schachcomputer-Modulen

Um eine entsprechende Schach-Anwendung mit dem Supreme T2 eBoard nutzen zu können, muss die Anwendung ChessLink-kompatibel sein. Eine Liste an Apps und Programmen, die für die Nutzung mit unseren eBoards vorbereitet sind, finden Sie unter https://computerchess.com/ unter dem Punkt „Kompatible Apps".

Konkrete Anleitungen und Hinweise, wie Sie das Brett mit der von ihnen gewünschten Anwendung verbinden können, finden Sie jeweils beim entsprechenden Hersteller der Software.

Kabellose Verbindung per Bluetooth

Sie können ihr eBoard mit allen gängigen Bluetooth-fähigen Endgeräten (Smartphones, Tablets oder PCs) kabellos verbinden. Bei Smartphones oder Tablets wird die Verbindung dabei meist **nicht** über die Systemeinstellungen des Endgerätes, sondern über die entsprechende Anwendung gesteuert.

Folgendermaßen funktioniert die Verbindung anhand der Millennium ChessLink App:

1) Schalten Sie das Supreme T2 ein.
2) Stellen Sie den Schiebeschalter auf „Bluetooth".
3) Starten Sie die App an ihrem Mobilgerät.
4) Achten Sie darauf, dass an ihrem Mobilgerät:
    a. Bluetooth aktiviert ist
    b. Dass alle notwendigen Berechtigungen für die Bluetooth-Verbindung korrekt eingestellt sind - ACHTUNG: Die Standort-Freigabe ist für das Funktionieren der Bluetooth-Verbindung zwingend notwendig.
5) Drücken Sie nun die Taste für das Bluetooth-Pairing am Supreme T2
6) Klicken Sie am Mobilgerät auf das Verbindungs-Symbol
7) Klicken Sie den Button „Suche Board" & warten Sie einen Moment
8) Sobald das Board gefunden wurde, klicken Sie es an. Die Verbindung wird nun hergestellt.

ACHTUNG: Falls das Brett nicht mit der gewünschten Schach-Anwendung verbunden werden kann, ist eine häufige Ursache dafür, dass das Brett bereits mit einem anderen Endgerät oder einer anderen Schach-Applikation auf demselben Gerät verbunden ist.

Typischerweise wird die Verbindung beim nächsten Mal automatisch wieder hergestellt, wenn Brett und App einmal erfolgreich miteinander verbunden wurden und das Brett nicht zwischenzeitlich mit anderen Bluetooth-Geräten verbunden war.

Bei einer Verbindung über Bluetooth nutzt das Brett den internen Akku als Stromquelle. Sie können aber dennoch ein USB-Ladekabel während des Betriebs anstecken, um so das Brett zu laden.

Verbindung mittels USB-Kabel

Um das Brett mittels USB-Kabel mit einem Computer zu verbinden, stellen Sie den Schiebeschalter auf den Modus USB-C. Verbinden Sie nun das mitgelieferte USB-Kabel mit dem Brett und ihrem Computer. Sollte ihr Computer keinen USB-C Ausgang haben, können Sie den mitgelieferten USB-C-A Adapter verwenden.

ACHTUNG: Möglicherweise muss der FTDI-Treiber installiert werden. Diesen finden Sie zum Beispiel auf der Hersteller-Webseite: https://ftdichip.com/drivers/vcp-drivers/

Während das Brett mit einem USB-C-Ausgang verbunden ist, wird es während des Betriebs auch geladen.

ACHTUNG: Es ist es möglich, das Brett auch bei entladenem Akku zu betreiben. Aufgrund der erhöhten Stromaufnahme, bedingt durch den gleichzeitigen Ladevorgang, wird empfohlen, gegebenenfalls den USB-C-Anschluss am Computer zu benutzen.

Verbindung mit Schachcomputer-Modulen

Um das Brett mit einem unserer Schachcomputer-Module zu verbinden, stellen Sie den Schiebeschalter auf den Modus Mini-Din. Verbinden Sie nun das Brett mittels eines Mini-Din-Kabels mit dem Schachcomputer-Modul. Achten Sie hierbei darauf, die PINs nicht zu verbiegen und das Kabel korrekt ausgerichtet anzuschließen.

Beim Betrieb eines Schachcomputer-Moduls wird das Brett vom Schachcomputer mit Strom versorgt. Der Akku wird hier nicht nachgeladen.

Kompatible Schachcomputer-Module sind zum Beispiel das ChessClassics Element, oder auch der Mephisto Phoenix. Bitte nutzen Sie zur Verbindung das mit dem Schachcomputer mitgelieferte Mini-Din-Kabel, bzw. das bei uns erhältliche Verbindungskabel vom Typ ET-M820-DK.

Ebenso nutzen Sie bitte das mit dem Schachcomputer mitgelieferte Netzteil. Falls Sie ihr Schachcomputermodul einzeln, ohne Netzteil, erworben haben, so passt für die meisten Module unser Netzteil vom Typ ET-M820-NT (z.B. für ChessClassics Element). Der Mephisto Phoenix wird typischerweise mit Netzteil geliefert, hier kommt das Modell ET-M900-NT zum Einsatz.

Speichern und Übertragung von Partien im PGN Format vom Supreme T2 auf den Computer (Windows 10/11)

Grundsätzliche Funktionalität

Das Brett ist in der Lage, bis zu 100 Partien in einem internen Speicher zu erfassen. Diese können per PGN-Tool, das auf unserer Webseite verfügbar ist, heruntergeladen und gespeichert werden. Es werden bei einem Download immer sämtliche im Brett gespeicherten Partien in einen Editor übertragen. Der Anwender entscheidet selbst, welche Partie er speichern möchte. Eine erfolgreiche Übertragung leert den Brettspeicher nicht. Dies muss separat durchgeführt werden.

Die Protokollierung

Von der Grundstellung aus beginnend wird jede Zugausführung während der Eingabe auf dem Schachbrett protokolliert. Illegale Züge werden abgewiesen, diese werden auch auf dem Brett als solche markiert, indem die Feld-LEDs nicht erlöschen.

Wird ein Zug zurückgenommen, zählt immer nur die zuletzt eingegebene Variante.

Welche Partien werden gespeichert?

Eine Partie wird automatisch abgespeichert, wenn sie durch Mattsetzung endet. In allen anderen Fällen ist hierzu eine Mitteilung des Spielergebnisses nach Partie-Ende und vor Aufstellung der Figuren für eine neue Partie notwendig.

Dies geschieht, wie im Turnierschach üblich, durch Aufstellen der Könige auf zwei der Zentrumsfelder d4, e4, d5, e5. Dabei bedeutet:

- Stehen beide Könige auf Weiß (e4/d5) hat Weiß gewonnen,
- bei Platzierung der Könige auf d4 und e5 hat Schwarz gewonnen.
- Ist die Partie Remis ausgegangen, muss ein König auf ein weißes, der andere auf ein schwarzes Zentrumsfeld platziert werden.

Wurden die Züge frei eingegeben - beispielsweise wenn zwei Menschen gegeneinander gespielt haben - oder wurde der 2-Spieler-Modus unserer ChessLink-App benutzt, blinken nach der oben beschriebenen Platzierung der Könige die LEDs der beiden genutzten Zentrumsfelder einige Male zur visuellen Bestätigung der Aktion auf.

Hinweise:

- Beim Spiel gegen ein Programm (Engine) erfolgt letztere optische Rückmeldung unter Umständen nicht. Die Speicherung der Partie erfolgt dennoch.
- Sind ein oder mehrere Zentrumsfelder, auf welchen die Könige zur Ergebnismitteilung/Partiespeicherung platziert werden sollen, durch andere Figuren belegt, können letztere einfach vom Brett vorher entfernt werden. Es ist also nicht notwendig, vorher eine Spielsituation herbeizuführen, sodass die entsprechenden Zentrumsfelder frei für die Könige sind.

Die Verwendung des PGN-Tools

Laden Sie das PGN Tool (derzeit nur für Windows 10/11 verfügbar) von unserer Website herunter: https://computerchess.com/Downloads/ .

Entpacken der Datei **supreme_pgn_tool.zip** . Das Ergebnis ist eine einzige ausführbare *.exe-Datei. Es ist keine Installationsroutine notwendig.

Folgendermaßen gehen Sie zum Download der Spielaufzeichnung vor:

1. Verbinden des Bretts per USB mit einem PC
2. Einschalten des Bretts, der Schiebeschalter muss auf „**USB**“ stehen.
3. Starten des PGN-Tools
4. **Betätigen der PGN-Taste am Schachbrett** (erste Taste rechts vom Schiebeschalter). Diese Aktion wird bestätigt durch ein Blinkmuster der Betriebs-LED (3x Aufleuchten, Pause)
5. Die Schaltfläche **<GET PGN>** vom PGN-Tool sucht die richtige COM-Schnittstelle („Trying COM1...) usw. Sobald das Brett erkannt wurde, erscheinen die Dateien auf dem Editor:

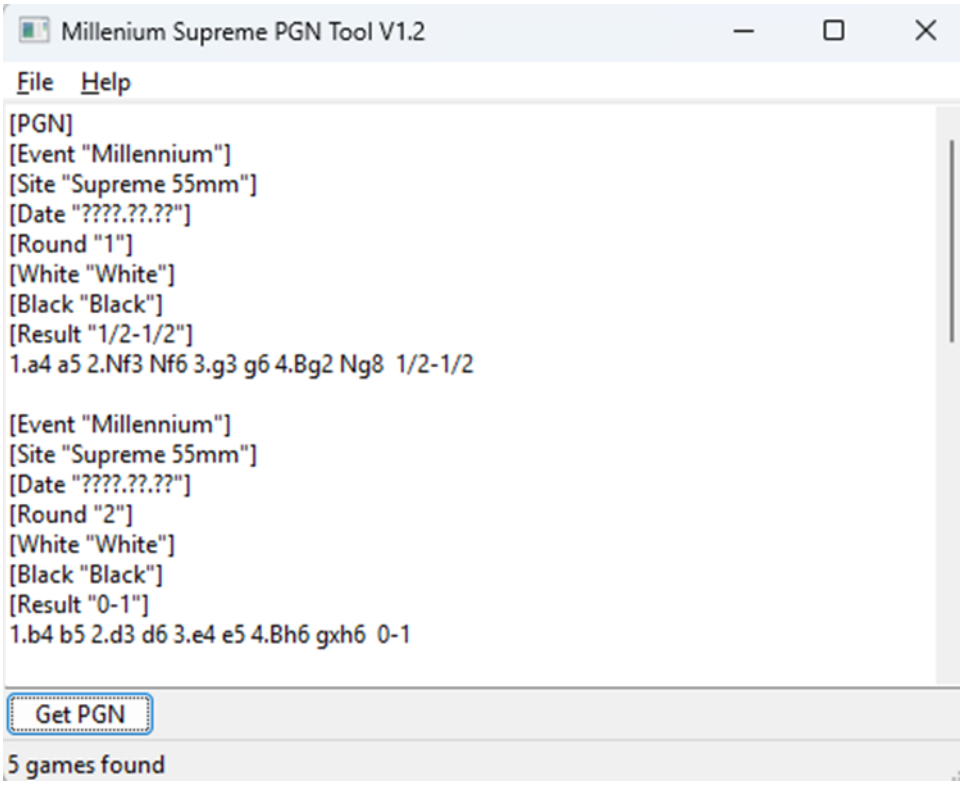


Abb.: Im vorliegenden Beispiel wurden fünf Partien übertragen. Die ersten beiden werden angezeigt.

Hinweis: Möglicherweise muss der FTDI-Treiber (Virtual COM Port Driver) installiert werden. Diesen finden Sie zum Beispiel auf der Hersteller-Webseite: https://ftdichip.com/drivers/vcp-drivers/

6. Im Editor können die Inhalte der Klammern [ ] bearbeitet werden.
7. Abschließend erfolgt die Speicherung auf dem PC mittels <File>, <Save>.
8. Zur Kennzeichnung des Formats werden am Anfang und Ende der Datei die [PGN]...[\PGN] gesetzt.

Nach Abspeichern der Partie(n), kann das PGN-Tool – Fenster geschlossen werden, am Brett wird durch erneuten Druck der PGN-Taste der PGN-Modus verlassen. Die Betriebs-LED leuchtet dann dauerhaft. Alternativ ist es auch möglich, das Brett einfach auszuschalten.

Löschen des Brettspeichers

Wie erwähnt, wird durch eine Übertragung der Partien der Brettspeicher nicht gelöscht, dies muss vom Anwender bei Bedarf selbst bei eingeschaltetem Brett durchgeführt werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie den DIMM-Schalter und halten Sie ihn gedrückt.
2. Drücken Sie nun den PGN Schalter, und halten Sie diesen ebenfalls gedrückt.
3. Ein doppeltes Blinkmuster der Betriebs-LED erscheint, lassen Sie nun beide Tasten los.
4. Drücken Sie nun nochmals den DIMM-Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis die Betriebs-LED erlöscht.
5. Warten Sie:
    a. Die Betriebs-LED zeigt mit einem Blinkvorgang an, dass der Speicher gelöscht wird. Dieser Vorgang kann einige Zeit dauern, warten Sie ab.
    b. Das Brett startet automatisch neu. Sie erkennen den fertigen Vorgang am Aufblinken der Akku-Ladestandsanzeige.
    c. Zur Kontrolle: Nach erneutem Start des PGN-Tools ist der Header für „Round 1“ angelegt, ohne Spiel.

Zubehörteile

In unserem Shop unter https://computerchess.com/ finden Sie zahlreiche kompatible Zubehörteile.

Für Lagerung und Transport ihres Supreme T2 Brettes und aller Zubehörteile empfehlen wir unsere maßgefertigten Transportkoffer.

Weitere Figurensätze, vorprogrammierte RFID-Chips zur Modifikation eigener Schachfiguren, passende Schachcomputer-Module sowie zahlreiche Links zu kompatiblen Software-Anwendungen finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

Wartung

Damit Sie lange Freude an ihrem elektronischen Schachbrett haben, beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise.

Laden Sie das Brett regelmäßig auf. Akkus, die nicht geladen werden, unterliegen einem erhöhten Verschleiß. Grundsätzlich haben aufladbare Akkus nur eine begrenzte Lebensdauer.

Wenn Sie das Brett nicht benutzen, trennen Sie es von der Stromversorgung. Damit schonen Sie den Akku.

Setzen Sie das Brett keinen Stößen aus. Achten Sie beim Spielen darauf, das Ihre Figuren nicht umfallen.

Die Oberfläche das Schachbretts wird während der Fertigung entsprechend versiegelt. Die Reinigung erfolgt am besten mit einem leicht feuchten Microfasertuch.

Schützen Sie Brett und Figuren vor dauerhafter Sonneneinstrahlung, um Verfärbungen zu vermeiden.

Akkutausch

Jeder Akku unterliegt einer bestimmten Lebensdauer. Je nachdem, wie regelmäßig der Akku genutzt und geladen wird, wird ein Austausch des Akkus notwendig.

Wenn ihr Supreme T2 keine befriedigende Nutzungsdauer mehr mit dem eingebauten Akku erreicht, ist es an der Zeit, den Akku auszutauschen. Hierbei handelt es sich nicht um einen Garantiefall.

In ihrem Schachbrett ist ein handelsüblicher Lithium-Ionen Akku vom Typ CR18650 mit 3,7V und 3500 mAH verbaut. Sie können diese Batterietypen im gut sortieren Elektronik-Fachhandel jederzeit nachkaufen. Achten Sie auf eine möglichst hohe mAH-Zahl. Umso höher diese ausfällt, umso länger ist die Spieldauer des Brettes mit einer Akkuladung.

Um den Akku zu tauschen, legen Sie das Brett vorsichtig mit der Spielfläche auf eine Decke. Lösen Sie die Schrauben des Kunststoffgehäuses, in dem sich die Tasten befinden, und heben Sie das Kunststoffgehäuse vorsichtig heraus. Achten Sie darauf, die Anschlussleitungen nicht zu beschädigen.

Entnehmen Sie den Akku. Setzen Sie einen neuen CR18650 Akku ein. Im Akkufach ist ein Sensorkabel befestigt, welches die Akkuerwärmung überwacht. Achten Sie darauf, dass dieses eng am Tauschakku anliegt. Bauen Sie das Kunststoffgehäuse wieder ein, und achten Sie auch hierbei insbesondere auf die Kabel.

Updates

Updates der Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Websize unter https://computerchess.com/Downloads/ .

Das Supreme T2 eBoard selbst ist ebenfalls update-fähig, im Falle von Firmware-Updates stellen wir diese ebenso unter dem oben genannten Link zur Verfügung.

Diese Anleitung basiert auf der Firmware-Version vom 17.11.2025.

Dieses Benutzerhandbuch wurde sorgfältig erstellt und auf Richtigkeit der Inhalte geprüft. Sollten wider Erwarten dennoch Fehler enthalten sein, lässt sich daraus kein Reklamationsgrund für das Gerät ableiten.

Dieses Benutzerhandbuch, einschließlich Auszügen davon, darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Copyright © 2025, MILLENNIUM 2000 GmbH, Ottobrunn, Deutschland

www.computerchess.com

Copyright © 2025, MILLENNIUM 2000 GmbH, Ottobrunn.